

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

Klinikum Delmenhorst gGmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 31.08.2009 um 17:18 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Klinik für Innere Medizin
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].6 Diagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Klinik für Thoraxchirurgie**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].6 Diagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].6 Diagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- B-[6] Klinik für Anästhesiologie, Palliativmedizin und Schmerztherapie**
- B-[6].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

- B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].6 Diagnosen nach ICD
- B-[6].7 Prozeduren nach OPS
- B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11 Apparative Ausstattung
- B-[6].12 Personelle Ausstattung
- B-[7] Klinik für Urologie und Kinderurologie**
- B-[7].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].6 Diagnosen nach ICD
- B-[7].7 Prozeduren nach OPS
- B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[7].11 Apparative Ausstattung
- B-[7].12 Personelle Ausstattung
- B-[8] Klinik für Gynäkologie (Frauenheilkunde) und Geburtshilfe**
- B-[8].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].6 Diagnosen nach ICD
- B-[8].7 Prozeduren nach OPS
- B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[8].11 Apparative Ausstattung
- B-[8].12 Personelle Ausstattung
- B-[9] Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**
- B-[9].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].6 Diagnosen nach ICD
- B-[9].7 Prozeduren nach OPS
- B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[9].11 Apparative Ausstattung
- B-[9].12 Personelle Ausstattung

- B-[10] Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- B-[10].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[10].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[10].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[10].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[10].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[10].6 Diagnosen nach ICD
- B-[10].7 Prozeduren nach OPS
- B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[10].11 Apparative Ausstattung
- B-[10].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: Der ehemalige Haupteingang des Klinikums

Modernes Gesundheitszentrum im Grünen

Das Klinikum Delmenhorst ist ein Krankenhaus mit Tradition. Im Jahr 1879 gegründet ist es heute ein modernes und leistungsfähiges Krankenhaus der Regel- und Schwerpunktversorgung mit derzeit 272 Betten. Über die Jahre hinweg erfolgten zahlreiche Um-, An- und Neubauten, um die medizinische Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen. Rund 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen in den unterschiedlichen Fachkliniken und Abteilungen täglich für das Wohl der Patienten. Steigende Patientenzahlen und der medizinische Fortschritt ermöglichten in den letzten Jahren die Entwicklung zu einem modernen Gesundheitszentrum mit einem Einzugsgebiet über die Stadtgrenzen hinaus bis nach Bremen sowie in die Landkreise Wesermarsch, Diepholz und Oldenburg.

Die Patienten sollen sich im Klinikum Delmenhorst wohlfühlen und schnell wieder gesunden. Dabei helfen moderne Ausstattung, medizinisches Fachwissen, pflegerische Kompetenz, zahlreiche Serviceleistungen und ein respektvoller Umgang miteinander sowie gepflegte Parkanlagen, die zu einem Erholungsspaziergang einladen.

Zur Sicherstellung einer optimierten Patientenversorgung besteht eine Kooperation mit dem Klinikum Oldenburg. Dieser Qualitätsverbund sichert eine optimale Zusammenarbeit und ermöglicht Fort- und Weiterbildungen auf hohem fachlichem Niveau.

Eine intensive Zusammenarbeit findet auch mit den Praxen auf dem Klinikgelände statt: Vorhanden sind eine Dialyse-Praxis, eine Praxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, eine radiologische Praxis (CT/MRT), eine Praxis für Nuklearmedizin und eine psychiatrische Tagesklinik (als Außenstelle der Karl-Jaspers-Klinik, Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH). Des weiteren Praxen für Logopädie, Ergotherapie und Naturheilkunde, das ambulante Schlaflabor und die Lebenshilfe/Frühe Hilfen. Durch die unmittelbare Nähe zum Krankenhaus werden lange Anfahrtswege und Wartezeiten vermieden und eine gute Kommunikation über den Behandlungsablauf sichergestellt.

Auch Prävention und Gesundheitsförderung stehen im Klinikum Delmenhorst im Mittelpunkt. Die hauseigene Gesundheitsplattform DelMedico bietet Patienten und Besuchern, Mitarbeitern und Interessierten die Möglichkeit, aktiv etwas für ihre Gesundheit zu tun und so Krankheiten vorzubeugen. Ein buntes Veranstaltungsprogramm mit den Rubriken Gesundheitsinformation, Alternative Heilmethoden, Gesundheitsberatung, Schulungs- und Bewegungsangebote, Angebote zu Schwangerschaft, Geburt und rund ums Baby wird halbjährlich veröffentlicht. Die meisten Veranstaltungen sind kostenfrei.

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. Peter Stremmel	Geschäftsführer	(04221) 99-5400	(04221) 99-5405	stremmel.peter@klinikum-delmenhorst.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Ute Schoffers	Medizin-Controlling & Qualitätsmanagement	(04221) 99-5402	(04221) 99-5493	schoffers.ute@klinikum-delmenhorst.de

Links:

www.klinikum-delmenhorst.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Dr. Peter Stremmel, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Klinikum Delmenhorst gGmbH

Wildeshauser Straße 92

27753 Delmenhorst

Telefon:

04221 / 99 - 3

Fax:

04221 / 99 - 5005

E-Mail:

info@klinikum-delmenhorst.de

Internet:

www.klinikum-delmenhorst.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260340283

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Stadt Delmenhorst

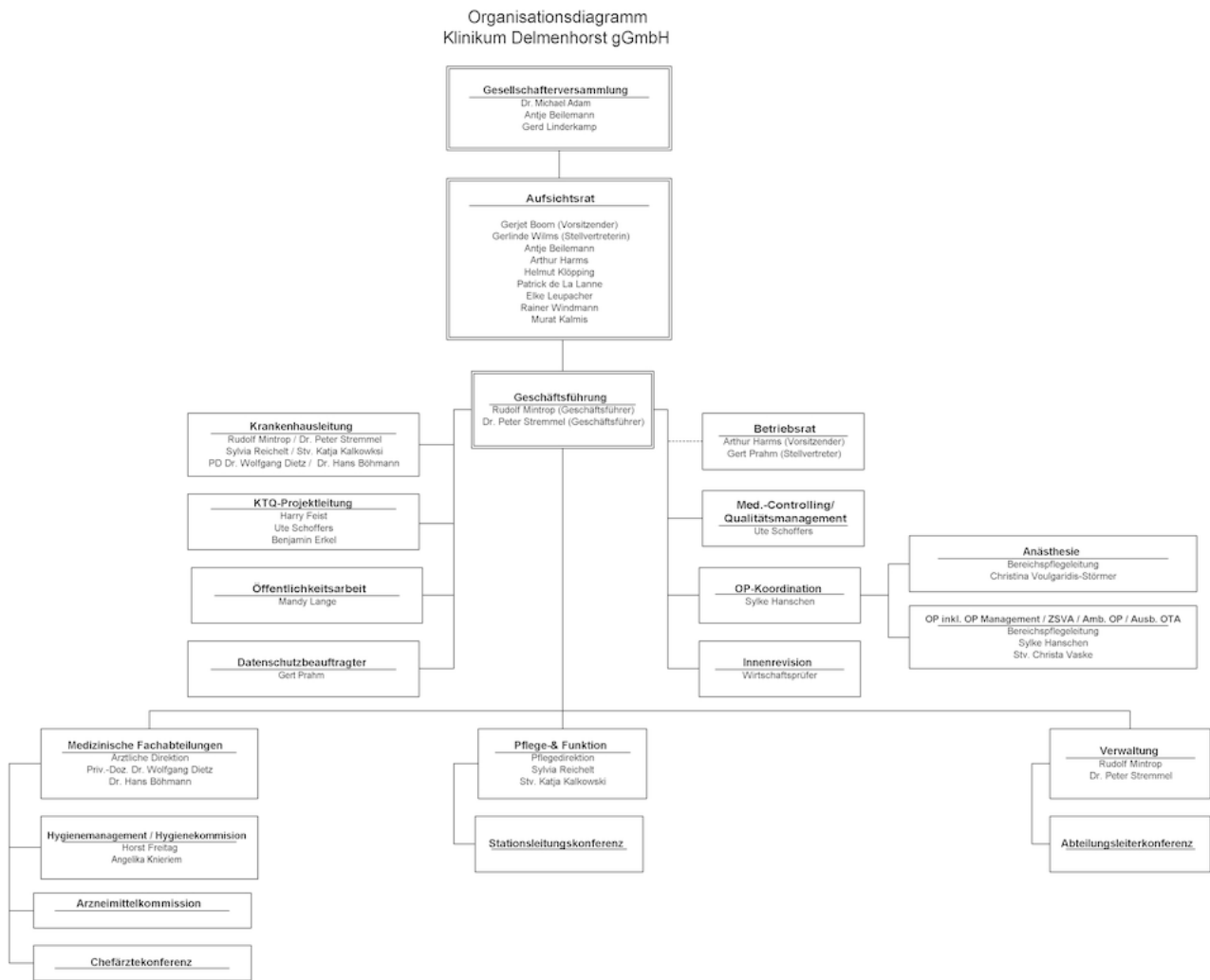
Art:

öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Organisationsdiagramm Klinikum Delmenhorst gGmbH

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
-----	--	--	--------------------------

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS12	Ambulantes OP-Zentrum	Allgemeine Chirurgie, Gynäkologie (Frauenheilkunde) und Geburtshilfe, Unfallchirurgie und Orthopädie, Urologie, Anästhesiologie und Schmerztherapie	
VS13	Beckenbodenzentrum	Urologie, Gynäkologie (Frauenheilkunde)	Diagnostik und Operationen der Harn- und Geschlechtsorgane
VS45	Behandlungseinheit für chronische Wunden bei Diabetes mellitus und Gefäßkrankheiten	Innere Medizin, Allgemeine Chirurgie	Teilnahme an einem überregionalen Wundnetzwerk, Interdisziplinäre Zusammenarbeit auch mit niedergelassenen Ärzten und kooperierenden Krankenhäusern, Diabetesberatung
VS06	Behandlung von bösartigen Tumoren (Krebserkrankungen)	Innere Medizin, Pädiatrie (Kinderheilkunde), Allgemeine Chirurgie, Gynäkologie (Frauenheilkunde), Urologie, Thoraxchirurgie, Anästhesiologie und Schmerztherapie, Palliativmedizin	Konservative und operative Behandlung: Dickdarm, Magen, Schilddrüse, Lunge, Atemwege, Knochen, Harn- und Geschlechtsorgane, Leukämie; Schmerztherapie, palliative Behandlung, Tumorkonferenz
VS10	Behandlung von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	Innere Medizin, Allgemeine Chirurgie, Gynäkologie (Frauenheilkunde), Urologie, Pädiatrie (Kinderheilkunde)	Schlüsselloch-Chirurgie (Laparoskopie) sowie konventionelle Eingriffe im Bauchraum bei gynäkologischen, urologischen oder allgemeinchirurgischen Erkrankungen
VS28	Behandlung von Erkrankungen im Hals-Nasen-Ohren-Bereich sowie Mund-Kiefer-Gesichtsbereich	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Pädiatrie (Kinderheilkunde)	
VS14	Diabeteszentrum	Innere Medizin, Pädiatrie (Kinderheilkunde), Allgemeine Chirurgie	
VS23	Inkontinenzzentrum/Kontinenzzentrum	Urologie, Gynäkologie (Frauenheilkunde)	

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS24	Interdisziplinäre Intensivstation	Innere Medizin, Allgemeine Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Thoraxchirurgie, Anästhesiologie und Schmerztherapie, Pädiatrie (Kinderheilkunde)	Beatungsmaschinen, CPAP-Geräte zur Atemhilfe, Helio-Beatmungsgerät, moderne Überwachungseinheit
VS00	Interdisziplinäre Vernetzung	Pädiatrie, Allgemeine Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Geburtshilfe, Anästhesiologie und Schmerztherapie, Innere Medizin, Thoraxchirurgie, Urologie, Frauenheilkunde, Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	Frühzeitige Organisation der Nachbehandlung (Reha-Klinik, Pflegeheim, Kurzzeitpflege, ambulante Pflege, ambulante Weiterbehandlung) durch Sozialarbeiter bereits bei der Aufnahme
VS29	Lungenzentrum	Innere Medizin, Thoraxchirurgie	Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie von Lungenerkrankungen und Tumoren
VS00	Notfallambulanz	Pädiatrie, Allgemeine Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Gynäkologie (Frauenheilkunde) und Geburtshilfe, Urologie, Klinik für Anästhesiologie, Palliativmedizin und Schmerztherapie	24 Stunden geöffnete interdisziplinäre Notfallambulanz
VS34	Palliativzentrum	Klinik für Anästhesiologie, Palliativmedizin und Schmerztherapie, in Zusammenarbeit mit allen anderen Fachabteilungen	anerkannter Palliativstützpunkt seit 2007
VS02	Perinatalzentrum	Pädiatrie, Gynäkologie (Frauenheilkunde) und Geburtshilfe	Betreuung von Risikoschwangerschaften und Frühgeburten, Geburtsvorbereitungskurse
VS36	Pneumologisch-Thoraxchirurgisches Zentrum	Innere Medizin, Thoraxchirurgie	Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie von Lungenerkrankungen und Tumoren

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS37	Polytraumaversorgung	Unfallchirurgie und Orthopädie, Thoraxchirurgie, Allgemeine Chirurgie, Anästhesiologie, Pädiatrie (Kinderheilkunde)	
VS40	Schilddrüsenzentrum	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Praxis für Nuklearmedizin	
VS42	Schmerztherapie	Pädiatrie, Allgemeine Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Gynäkologie (Frauenheilkunde) und Geburtshilfe, Urologie, Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie, Anästhesiologie und Schmerztherapie, Thoraxchirurgie, Innere Medizin	Interdisziplinäre Schmerztherapiekonzepte (Fachärzte, Psychologen, Physiotherapeuten): z. B. Schmerzarme Geburt, schmerzfrei nach Operationen, 24-Stunden Akutschmerzdienst
VS43	Thoraxzentrum	Thoraxchirurgie, Innere Medizin	Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie von Lungenerkrankungen und Tumoren
VS05	Traumazentrum	Unfallchirurgie und Orthopädie	§6-Zulassung der BG (Verletzungsartenverfahren)
VS44	Wirbelsäulenzentrum	Unfallchirurgie und Orthopädie, Anästhesiologie und Schmerztherapie, Innere Medizin	Behandlung von Osteoporose-Patienten und Patienten mit Rückenleiden
VS48	Zentrum für Minimalinvasive Chirurgie	Allgemeine Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Gynäkologie (Frauenheilkunde), Urologie	

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP01	Akupressur	
MP02	Akupunktur	zum Beispiel für Schwangere

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	zum Beispiel Diabetesberatung für Angehörige, Beratungsangebot des Sozialdienstes, Angebote für Angehörige von Schlaganfallpatienten uvm.
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP00	Asthmaschulung	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP00	Audiometrie/Hördiagnostik	bei Neugeborenen
MP05	Babyschwimmen	regelmäßiges Angebot im hauseigenen Bewegungsbad
MP06	Basale Stimulation	
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	beginnt sofort bei der stationären Aufnahme
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	durch Sozialarbeiter
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	seit 2007 Palliativstation als essentieller Bestandteil des Palliativstützpunktes Delmenhorst
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik	für die Patienten, aber auch mit regelmäßigen Bewegungsangeboten für Interessierte
MP11	Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie	
MP13	Diabetiker-Schulung	Schulungen für Typ-1 und Typ-2 Diabetiker, für Frauen mit Schwangerschaftsdiabetes und Angehörige; Gruppen- oder Einzelschulungen und -seminare
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Informationsveranstaltungen zu speziellen Ernährungsthemen, auf Wunsch individuelle Beratung der Patienten
MP15	Entlassungsmanagement	"Bremer Engel"
MP16	Ergotherapie	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	Bezugspflege
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse	regelmäßige Kurse mit oder ohne Partner, auch zweitägiger Intensivkurs möglich
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP24	Lymphdrainage	
MP25	Massage	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP27	Musiktherapie	auf der Palliativstation
MP28	Naturheilverfahren	Angebot des Kreißsaals, Kooperationspraxis am Krankenhaus
MP29	Osteopathie/ Chiropraktik	Kinesiologie, alternative Heilmethoden
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse	
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung	Elemente der Rückenschule sind in den Kursangeboten der Physiotherapie enthalten, z. B. Wirbelsäulen-Gymnastik
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Kursangebote, Informationsveranstaltungen zu speziellen medizinischen Themen
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	individuelle Sprechstunden, Pflegesprechstunde
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	in Planung
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP43	Stillberatung	international anerkannte IBCLC-Stillberaterin im Hause
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	Kooperationspraxis auf dem Klinikgelände
MP45	Stomatherapie und -beratung	
MP46	Traditionelle chinesische Medizin	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP49	Wirbelsäulengymnastik	
MP50	Wochenbettgymnastik	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Frühchentreff: Eltern von Frühgeborenen treffen sich regelmäßig; gemeinsame Veranstaltungen mit den Selbsthilfegruppen vor Ort
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA43	Abschiedsraum	
SA01	Aufenthaltsräume	
SA12	Balkon/ Terrasse	
SA55	Beschwerdemanagement	Hauseigenes Beschwerdemanagement
SA39	Besuchsdienst/ "Grüne Damen"	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA41	Dolmetscherdienste	über hauseigenes Personal, ggf. auch Anforderung von Dolmetschern
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA00	Elektronische Zugangskontrolle zum Kinderzimmer	Per Chip können nur berechtigte Mütter, Väter und Pfleger in das Kinderzimmer
SA24	Faxempfang für Patienten	über Zentrale möglich
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	
SA04	Fernsehraum	Fernseher stehen auch in einigen Patientenaufenthaltsräumen

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	
SA00	Fotoservice	in der Frauenklinik werden professionelle Babyfotos angeboten
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	bei der Essenszubereitung werden auch religiöse oder individuelle Einschränkungen (vegan, vegetarisch) berücksichtigt
SA26	Friseursalon	
SA45	Frühstücks-/Abendbuffet	in der Frauenklinik
SA00	Geburtswanne	
SA48	Geldautomat	
SA46	Getränkeautomat	
SA00	Hospizdienst	
SA15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	kann auf Anforderung gestellt werden
SA27	Internetzugang	
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	kostenpflichtig
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	
SA16	Kühlschrank	in der Elternküche der Kinderklinik
SA31	Kulturelle Angebote	Kunstaussstellungen, Lesungen, Konzerte
SA32	Maniküre/Pediküre	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	Familienzimmer für Mutter, Vater und Kind
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA51	Orientierungshilfen	
SA00	Palliativstation	
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA52	Postdienst	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Rooming-in	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA36	Schwimmbad/Bewegungsbad	
SA42	Seelsorge	
SA57	Sozialdienst	
SA37	Spielplatz	
SA54	Tageszeitungsangebot	bei vereinbarter Wahlleistung, Tageszeitungen und Zeitschriften können auch im Kiosk erworben werden
SA08	Teeküche für Patienten	
SA18	Telefon	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA00	Vorwehenzimmer	
SA19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	im Bettenneubau
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Ausbildung in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege

Die Klinikum Delmenhorst gGmbH verfügt über 12 Ausbildungsplätze im Bereich der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. Die praktischen Anteile während der dreijährigen Berufsausbildung finden hauptsächlich in der Kinderklinik sowie auf anderen Stationen im Hause statt. Außerdem sind Einsätze in der ambulanten Kinderkrankenpflege, im Kinderhospiz und in der Kinder- und Jugendpsychiatrie vorgesehen. Die theoretische Ausbildung findet in Kooperation mit der Gesundheits- und Kinderkrankenpflegeschule am Klinikum Oldenburg statt.

Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege

Die im Park des Klinikums gelegene Krankenpflegeschule bietet auf drei Klassen verteilt 75 Ausbildungsplätze. Lehrerinnen und Lehrer für Pflegeberufe und Dozenten anderer Fachbereiche nehmen die qualifizierte theoretische Ausbildung vor. Die praktische Ausbildung ist in den täglichen Arbeitsablauf der ausbildenden Krankenhäuser unter Anleitung von Mentoren und Praxisanleitern eingebunden. Außeneinsätze in den Bereichen der häuslichen Krankenpflege und der Psychiatrie ergänzen die grundlegenden Fachdisziplinen. Aktuell werden in der Krankenpflegeschule am Klinikum Delmenhorst Pflegeschülerinnen und -schüler aus dem Klinikum Delmenhorst, dem St. Josef-Stift Delmenhorst, dem Krankenhaus Johanneum Wildeshausen und der Wesermarschklinik Nordenham ausgebildet.

A-11.2 Akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar/Erläuterung:
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale	Mitherausgeber "Historisches Kaleidoskop", FZ "Pneumologie"
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Teilnahme an verschiedenen Studien
FL03	Studierendenausbildung	Famulatur
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Tromboseprophylaxe bei TEP

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar/Erläuterung:
FL00	Veranstaltung von Workshops zur Regionalanästhesie	

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB00	Medizinische Fachangestellte	
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

272 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

11826

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

34126

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	71,4 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	43,4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	3 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	2,6 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	133,5 Vollkräfte	3 Jahre	davon: 9,6 VK OP-Personal (1 davon mir Fachweiterbildung) ohne Zuordnung zu einer Fachabteilung 10,7 VK Notaufnahme ohne Zuordnung zu einer Fachabteilung zusätzlich 5,9 VK im Pflegepool
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	21,2 Vollkräfte	3 Jahre	davon 0,6 OP-Personal ohne Zuordnung zu einer Fachabteilung
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	4,9 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	2,9 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	davon 2,0 OP-Personal ohne Zuordnung zu einer Fachabteilung
Entbindungspfleger und Hebammen	6,3 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	4,5 Vollkräfte	3 Jahre	ohne Zuordnung zu einer Fachabteilung
Stationssekretärinnen	3,1		

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Klinik für Innere Medizin

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Innere Medizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.	Neumann, Frank	Chefarzt der Klinik für Innere Medizin ab 01.08.2008	04221/99-4101 neumann.frank@klinikum-delmenhorst.de		KH-Arzt
Prof. Dr.	Funke, Knut-Helmut	Chefarzt der Klinik für Innere Medizin bis 31.07.2008			KH-Arzt
Dr.	Schwender, Kurt	Oberarzt der Klinik für Innere Medizin	04221/99-4101		KH-Arzt
	Flach, Jasmin	Oberärztin der Klinik für Innere Medizin	04221/99-4101		KH-Arzt
Dr.	Schmalenbach, Jörg	Oberarzt der Klinik für Innere Medizin	04221/99-4101		KH-Arzt
	Vogel, Thomas	Oberarzt der Klinik für Innere Medizin	04221/99-4101		KH-Arzt

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Innere Medizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Einrichtung einer Stroke-Unit in Planung
VI35	Endoskopie	
VI20	Intensivmedizin	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VI37	Onkologische Tagesklinik	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI00	Rettungsmedizin	
VC05	Schrittmachereingriffe	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Innere Medizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Innere Medizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

3934

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	209	Herzschwäche
2	I10	158	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
3	R55	144	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
4	J44	142	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
5	F10	130	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
6	G45	128	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
7	I20	120	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
7	I63	120	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
9	I21	118	Akuter Herzinfarkt
10	J18	108	Lungenentzündung, Erreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
11	I48	102	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
12	N39	87	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
13	C34	74	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
14	E11	71	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
15	I64	69	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Blutgefäßverschluss bezeichnet
16	G40	63	Anfallsleiden - Epilepsie
17	A09	59	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
18	A41	51	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
19	R07	49	Hals- bzw. Brustschmerzen
20	K52	45	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
21	K29	44	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
22	I49	39	Sonstige Herzrhythmusstörung
23	K80	38	Gallensteinleiden
24	E86	37	Flüssigkeitsmangel
25	K25	35	Magengeschwür
26	I67	34	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
27	I95	30	Niedriger Blutdruck
27	K57	30	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
29	H81	29	Störung des Gleichgewichtsorgans
30	R10	27	Bauch- bzw. Beckenschmerzen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	943	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	3-200	638	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	8-930	463	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
4	8-900	449	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
5	1-710	392	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
6	1-440	291	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Speiseröhre bei einer Spiegelung
7	1-650	287	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
8	1-620	265	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
9	1-207	245	Messung der Gehirnströme - EEG
10	8-931	236	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
11	8-800	232	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
12	3-222	203	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
13	3-225	174	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
14	8-854	166	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
15	1-843	157	Untersuchung der Bronchien durch Flüssigkeitsentnahme mit einer Nadel
16	8-980	150	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
17	3-800	125	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
18	5-513	108	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
19	3-226	107	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
20	9-401	99	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
21	8-831	98	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
22	3-052	95	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
23	8-561	87	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
24	1-444	84	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
25	1-430	74	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
26	8-701	65	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
27	1-642	52	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsendgänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
28	1-760	51	Untersuchung zum Nachweis einer Stoffwechselstörung, bei der bestimmte Substanzen (z.B. Zucker) verabreicht werden
28	3-220	51	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
30	5-469	47	Sonstige Operation am Darm

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11) • Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31) • Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01) • Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) • Endoskopie (VI35) 	Auf Überweisung eines Facharztes derselben Fachrichtung
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) 	
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	13	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	5-452	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA59	24h-EKG-Messung			
AA63	72h-Blutzucker-Messung			
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit Praxis auf dem Klinikgelände
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	Ja	
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	in Kooperation mit Praxis auf dem Klinikgelände
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeerödung mittels Argon-Plasma	Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit Praxis auf dem Klinikgelände
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA28	Schlaflabor			
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüf ung			

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	18,3 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,3 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ25	Innere Medizin und SP Endokrinologie Diabetologie	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	im ambulanten MVZ
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	
AQ50	Physiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF03	Allergologie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF34	Proktologie	

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	41,3 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,8 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,3 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Stationssekretärin	2,3		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	

B-[2] Fachabteilung Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1000

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.	Böhmman, Johann	Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	04221/99-4401 boehmann.hans@klinikum-delmenhorst.de		KH-Arzt
Dr.	Steidel, Thomas	Oberarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	04221/99-4401		KH-Arzt
Dr.	Behr, Eva	Oberärztin der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	04221/99-4401		KH-Arzt
Dr.	Niekrens, Claudia	Oberärztin der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	04221/99-4401		KH-Arzt

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Kinder- und Jugendmedizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Kinder- und Jugendmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VP00	Behandlung von Störungen durch sexuellen Missbrauch	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Kinder- und Jugendmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VK02	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	wohnnaher Mitbetreuung, in Kooperation mit der Charité Berlin und der MHH Hannover
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter	
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (z.B. Ullrich-Turner-Syndrom, Klinefelter Syndrom, Prader-Willi-Syndrom, Marfan Syndrom)	in Kooperation mit Humangenetischen Institut
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	bei Hämophilie-Patienten inkl. Thrombophilie, Hämostaseologie
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	zusätzlich wird eine Herzsprechstunde angeboten
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/ neurodegenerativen Erkrankungen	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	in Kooperation mit der Klinik für Kinderurologie
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VK14	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	in Kooperation mit der MHH Hannover, zusätzlich wird eine HIV-Sprechstunde angeboten

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Kinder- und Jugendmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes und Schulalter	
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	im Rahmen des Weser-Ems-Verbundes Pädiatrische Onkologie
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	in Kooperation mit der DROB
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VK19	Kindertraumatologie	in Kooperation mit der Klinik für Unfallchirurgie
VK12	Neonatologische/ pädiatrische Intensivmedizin	
VK25	Neugeborenencreening (Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom)	inkl. Hörscreening
VK28	Pädiatrische Psychologie	in Kooperation mit Honorar-Psychotherapeut
VK29	Spezialsprechstunde	Neurodermitis, Asthma, Allergien, Wachstumsstörungen, Hämophilie, Neuropädiatrie, Schreiambulanz
VK23	Versorgung von Mehrlingen	

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Kinder- und Jugendmedizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Kinder- und Jugendmedizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

B-[2].6 Diagnosen nach ICD**B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	A09	146	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
2	J20	93	Akute Bronchitis
3	A08	83	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
4	R10	67	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
5	S06	52	Verdacht auf Verletzung des Schädelinneren
6	J18	49	Lungenentzündung, Erreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
7	J06	39	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
8	E10	35	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
9	E66	30	Fettleibigkeit, schweres Übergewicht
9	P07	30	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
11	G40	27	Anfallsleiden - Epilepsie
12	P59	26	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
13	J21	25	Akute Entzündung der unteren, kleinen Atemwege - Bronchiolitis
14	F98	24	Sonstige Verhaltens- bzw. emotionale Störung mit Beginn in der Kindheit oder Jugend
15	F10	23	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
16	B34	22	Viruskrankheit, Körperregion vom Arzt nicht näher bezeichnet
16	D61	22	Sonstige Blutarmut durch zu geringe Neubildung verschiedener Blutkörperchen
16	K59	22	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
16	N10	22	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
16	S00	22	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
21	K52	18	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
21	P22	18	Atemnot beim Neugeborenen
23	D56	17	Mittelmeeranämie - Thalassämie

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
23	J12	17	Lungenentzündung, ausgelöst durch Viren
23	R55	17	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
26	K56	15	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
27	J03	14	Akute Mandelentzündung
27	J46	14	Schwerer Asthmaanfall - Status asthmaticus
29	E34	13	Sonstige Störung des Hormonhaushalts
29	R56	13	Krämpfe

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	439	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	1-760	177	Untersuchung zum Nachweis einer Stoffwechselstörung, bei der bestimmte Substanzen (z.B. Zucker) verabreicht werden
3	1-207	103	Messung der Gehirnströme - EEG
4	1-208	80	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
5	8-010	71	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
6	1-710	49	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
6	8-560	49	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
8	8-800	44	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
9	9-500	43	Patientenschulung
10	9-262	41	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
11	1-797	27	Umfassende Untersuchung der Hormonfunktionen
12	1-204	24	Untersuchung der Hirnwasserräume

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
13	8-720	21	Sauerstoffgabe bei Neugeborenen
14	1-334	20	Untersuchung von Harntransport und Harnentleerung
15	8-810	18	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
16	8-900	16	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
17	8-903	13	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung
18	8-561	12	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
19	1-712	11	Messung der Zusammensetzung der Atemluft in Ruhe und unter körperlicher Belastung
19	5-921	11	Operative Wundversorgung und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut bei Verbrennungen oder Verätzungen
19	8-191	11	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
22	1-714	10	Messung der Reaktion der Atemwege auf einen Reiz
23	1-632	9	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
23	3-800	9	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
23	8-122	9	Beseitigung der Einstülpung eines Darmabschnittes in einen anderen Darmabschnitt
23	9-401	9	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
27	1-444	8	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
27	8-711	8	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen
27	8-931	8	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
30	1-700	7	Untersuchung einer Allergie durch eine gezielte Auslösung einer allergischen Reaktion

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08) • Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05) • Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11) • Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01) • Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15) • Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13) • Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05) • Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10) • Native Sonographie (VR02) • Neuropädiatrie (VK34) 	
AM08	Notfallambulanz (24h)			

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA59	24h-EKG-Messung			
AA63	72h-Blutzucker-Messung			

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor		für Neugeborene
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit Praxis auf dem Klinikgelände
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung		
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit Praxis auf dem Klinikgelände
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung			

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,8 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ25	Innere Medizin und SP Endokrinologie Diabetologie	in Kooperation mit Praxis
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ36	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF03	Allergologie	
ZF20	Kinder-Pneumologie	
ZF28	Notfallmedizin	

B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en	15,4 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP52	Asthmaberater und Asthmaberaterin/Asthmathérapeut und Asthmathérapeutin/Asthmatrainer und Asthmatrainerin	
SP32	Bobath-Thérapeut und Bobath-Thérapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP54	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	
SP00	Traditionelle Chinesische Medizin, Akupunktur	

B-[3] Fachabteilung Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
PD Dr.	Dietz, Wolfgang	Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	04221/99-4202 dietz.wolfgang@klinikum-delmenhorst.de		KH-Arzt
Dr.	Malewski, Ulrich	Oberarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	04221/99-4202		KH-Arzt
	Klemp, Thorsten	Oberarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	04221/99-4202		KH-Arzt

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC63	Amputationschirurgie	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC62	Portimplantation	
VD11	Spezialsprechstunde	Wundsprechstunde
VC24	Tumorchirurgie	

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1338

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K40	226	Leistenbruch (Hernie)
2	K35	107	Akute Blinddarmentzündung
3	K80	97	Gallensteinleiden
4	I84	67	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
5	K57	64	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
6	L05	43	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
7	K43	40	Bauchwandbruch (Hernie)
7	K52	40	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
9	E04	37	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
10	K56	34	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
11	I70	33	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
11	L02	33	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
13	K61	29	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
14	K42	28	Nabelbruch (Hernie)
15	C18	25	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
16	A46	24	Wundrose - Erysipel
17	T81	21	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
18	A09	17	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
19	I83	16	Krampfadern der Beine
20	K66	15	Sonstige Krankheit des Bauchfells (Peritoneum)
21	E11	12	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
21	L03	12	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
21	R10	12	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
24	K60	11	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
25	D17	10	Gutartiger Tumor des Fettgewebes

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
26	C20	9	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
26	K62	9	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters
28	L89	8	Druckgeschwür - Dekubitus
29	K59	7	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
29	K81	7	Gallenblasenentzündung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-530	243	Operativer Verschluss eines Leisten- oder Hodenbruchs (Hernie)
2	5-893	154	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
3	5-470	111	Operative Entfernung des Blinddarms
4	5-511	103	Operative Entfernung der Gallenblase
5	5-894	93	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
6	5-916	92	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
7	5-469	90	Sonstige Operation am Darm
8	5-455	62	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
8	5-493	62	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
10	5-541	61	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
11	1-650	54	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
12	5-069	50	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
13	1-632	47	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
14	5-536	45	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
14	8-176	45	Behandlung durch Spülung des Bauchraumes bei vorhandener Flüssigkeitsableitung und vorübergehendem Verschluss der Bauchdecke
16	1-694	43	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
17	5-534	40	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
18	5-482	39	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
19	5-490	37	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus
20	1-654	35	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
21	5-897	34	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
22	5-062	32	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
23	5-892	31	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
24	1-444	18	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
24	5-901	18	Hautverpflanzung[, Entnahmestelle und Art des entnommenen Hautstücks]
26	5-865	17	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes
27	5-385	16	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
27	5-902	16	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
29	5-399	15	Sonstige Operation an Blutgefäßen
30	5-454	14	Operative Dünndarmentfernung

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-------------------	------------------------------	-----------------	--------------------------

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V			auf Überweisung eines Facharztes derselben Fachrichtung
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			
AM00	Wundsprechstunde			

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-492	12	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
2	5-493	11	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
3	5-852	10	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
4	5-530	8	Operativer Verschluss eines Leisten- oder Hodenbruchs (Hernie)
5	5-640	6	Operation an der Vorhaut des Penis
6	1-502	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
6	5-399	<= 5	Sonstige Operation an Blutgefäßen
6	5-401	<= 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
6	5-408	<= 5	Sonstige Operation am Lymphgefäßsystem
6	5-490	<= 5	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
6	5-534	<= 5	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
6	5-535	<= 5	Operativer Verschluss eines Magenbruchs (Hernie)
6	5-536	<= 5	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
6	5-624	<= 5	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
6	5-859	<= 5	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
6	5-863	<= 5	Operative Abtrennung von Teilen der Hand oder der gesamten Hand

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	5-897	<= 5	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit Praxis auf dem Klinikgelände
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	Enddarmspiegelung
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	in Kooperation mit Praxis auf dem Klinikgelände
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma	Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit Praxis auf dem Klinikgelände

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie		
AA00	OP-Mikroskop			
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA00	Vakuumversiegelungssysteme			

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF34	Proktologie	

B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	16,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,9 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	keine Zuordnung zur Fachabteilung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	

B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	

B-[4] Fachabteilung Klinik für Thoraxchirurgie

B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Thoraxchirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. (HUST Wuhan) Dr.	Teschner, Martin	Chefarzt der Klinik für Thoraxchirurgie	04221/99-4263 teschner.martin@klini- kum-delmenhorst.de		KH-Arzt
Dr.	Esch, Matthias	Oberarzt der Klinik für Thoraxchirurgie	04221/99-4263		
Dr.	Dikov, Valentin	Oberarzt der Klinik für Thoraxchirurgie			KH-Arzt

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Thoraxchirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Thoraxchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	nur intrathorakal distal der A. subclavia sinistra
VX00	Chirurgie der Brustwand	
VX00	Chirurgie des Mediastinums	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	nur intrathorakal, z.B. der V. cava superior
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	nur intrathorakale Gefäßveränderungen
VC11	Lungenchirurgie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Thoraxchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC59	Mediastinoskopie	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	nur intrathorakale Gefäßchirurgie
VC13	Operationen wg. Thoraxtrauma	
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	eingeschränkt
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC12	Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen	
VC24	Tumorchirurgie	am Thorax, bes. Lunge, Brustwand, Mediastinum

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Thoraxchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Thoraxchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

319

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C34	89	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
2	C78	29	Metastase einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
3	D38	18	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
4	C45	15	Bindegewebskrebs von Brustfell (Pleura), Bauchfell (Peritoneum) oder Herzbeutel (Perikard) - Mesotheliom

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	J86	14	Eiteransammlung im Brustkorb
5	J93	14	Luftansammlung zwischen Lunge und Rippen
7	J90	12	Erguss zwischen Lunge und Rippen
8	J18	10	Lungenentzündung, Erreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
9	S22	8	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
10	J95	7	Krankheit der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen
11	D14	6	Gutartiger Tumor des Mittelohres bzw. des Atmungssystems
11	D86	6	Krankheit des Bindegewebes mit Knötchenbildung - Sarkoidose
13	A15	<= 5	Tuberkulose der Atemorgane, mit gesichertem Nachweis der Erreger
13	A41	<= 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
13	B44	<= 5	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Aspergillus-Pilze
13	B99	<= 5	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Infektionskrankheit
13	C38	<= 5	Krebs des Herzens, des Mittelfells (Mediastinum) bzw. des Brustfells (Pleura)
13	C49	<= 5	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
13	C76	<= 5	Krebs an sonstigen bzw. ungenau bezeichneten Körperregionen
13	C77	<= 5	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten
13	C79	<= 5	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
13	C81	<= 5	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin
13	C82	<= 5	Knotig wachsender Lymphknotenkrebs, der von den sog. Keimzentren der Lymphknoten ausgeht - Follikuläres Non-Hodgkin-Lymphom
13	C85	<= 5	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Formen von bösartigem Lymphknotenkrebs, außer Hodgkin-Krankheit
13	D36	<= 5	Gutartiger Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperstellen
13	D47	<= 5	Sonstige Tumorkrankheit des lymphatischen, blutbildenden bzw. verwandten Gewebes ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
13	D48	<= 5	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
13	D68	<= 5	Sonstige Störung der Blutgerinnung
13	G58	<= 5	Sonstige Funktionsstörung eines Nervens

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
13	I21	<= 5	Akuter Herzinfarkt

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-620	410	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
2	8-144	274	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
3	5-344	199	Operative Entfernung des Brustfells (Pleura)
4	1-691	125	Untersuchung des Brustkorbes bzw. des Mittelfells (Mediastinum) durch eine Spiegelung
5	5-322	113	Operative Entfernung von Lungengewebe, ohne Beachtung der Grenzen innerhalb der Lunge
6	5-333	100	Lösung von Verklebungen zwischen Lunge und Brustwand - Adhäsioyse
7	5-340	57	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)
8	5-342	42	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mittelfells (Mediastinum)
9	1-843	31	Untersuchung der Bronchien durch Flüssigkeitsentnahme mit einer Nadel
10	5-343	30	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Brustwand
11	5-334	26	Operativer, wiederherstellender Eingriff an der Lunge bzw. den Ästen der Luftröhre (Bronchien)
12	5-325	24	Operative Entfernung eines oder zweier Lungenlappen und Teile des angrenzenden Gewebes
13	5-324	23	Operative Entfernung von ein oder zwei Lungenlappen
14	5-345	21	Verödung des Spaltes zwischen Lunge und Rippen
15	5-341	19	Operativer Einschnitt in das Mittelfell (Mediastinum)
16	5-328	16	Operative Entfernung eines Lungenflügels mit oder ohne Entfernung des zugehörigen Brustfells (Pleura) sowie von Teilen des umgebenden Gewebes
16	5-372	16	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Herzbeutels (Perikard) bzw. Herzbeutelentfernung
18	5-346	14	Operativer, wiederherstellender Eingriff an der Brustwand

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
19	8-152	12	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
20	5-347	9	Operation am Zwerchfell
21	1-430	8	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
21	5-323	8	Operative Entfernung eines Lungenabschnitts - Segmentresektion
21	5-370	8	Operative Eröffnung des Herzbeutels (Perikard) bzw. des Herzens
24	5-374	6	Wiederherstellende Operation am Herzbeutel (Perikard) bzw. am Herzen
24	5-893	6	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
26	1-207	<= 5	Messung der Gehirnströme - EEG
26	1-272	<= 5	Kombinierte Untersuchung der linken und rechten Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
26	1-421	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) am Kehlkopf ohne operativen Einschnitt
26	1-424	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
26	1-440	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Speiseröhre bei einer Spiegelung

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V			auf Überweisung eines Facharztes derselben Fachrichtung
AM08	Notfallambulanz (24h)			

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	inkl. Intensiv-Bronchoskopie
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung		Nein	in Kooperation mit Klinikum Oldenburg

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeerödung mittels Argon-Plasma	Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA20	Lasere			
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie		
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgengerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung			
AA32	Szintigraphiescanner/Gammaonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten		in Kooperation mit Praxis auf dem Klinikgelände

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,2 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ12	Thoraxchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF28	Notfallmedizin	

B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	9,6 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,1 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	keine Zuordnung zur Fachabteilung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	

B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	

B-[5] Fachabteilung Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.	Stroh, Maria	Chefärztin der Klinik für Unfallchirurgie	04221/99-4202 stroh.maria@klinikum-delmenhorst.de		KH-Arzt
	Retzlaff, Jörg	Chefarzt der Klinik für Orthopädie	04221/99-4202 retzlaff.joerg@klinikum-delmenhorst.de		KH-Arzt
Dr.	Ziegelitz, Jan	Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie	04221/99-4202		KH-Arzt
	Cordes, Henning	Konsiliararzt Neurochirurgie			
Dr.	Laege, Ralf	Konsiliararzt Neurochirurgie			
Dr.	Dierks, Ulf-Ernst	Konsiliararzt Handchirurgie			

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie:	Kommentar / Erläuterung:
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	
VC00	Behandlung von posttraumatischen Wundheilungsstörungen	
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (z.B. Trigeminalneuralgie, Tumorschmerzen, chronischer Wirbelsäulenschmerzen)	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie:	Kommentar / Erläuterung:
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC52	Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. Funktionelle Neurochirurgie“)	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	
VO16	Handchirurgie	
VK19	Kindertraumatologie	
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	in Zusammenarbeit mit der Anästhesiologie und Schmerztherapie
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC58	Spezialsprechstunde	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1805

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S72	112	Knochenbruch des Oberschenkels
2	M51	100	Sonstiger Bandscheibenschaden
3	S82	98	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
4	S06	93	Verdacht auf Verletzung des Schädelinneren
5	M17	89	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
6	S42	84	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
7	S52	79	Knochenbruch des Unterarmes
8	M47	64	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelkörper
9	M20	60	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
10	M23	59	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
11	T84	51	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
12	M75	45	Schulterverletzung
13	M42	42	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule
14	M54	41	Rückenschmerzen
14	S32	41	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
16	M16	39	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
17	S00	36	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
18	S22	35	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
19	M48	34	Sonstige Krankheit an den Wirbelkörpern
20	S83	30	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
21	M19	29	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
22	G56	26	Funktionsstörung eines Nervens am Arm bzw. an der Hand
22	S01	26	Offene Wunde des Kopfes
24	L03	21	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
24	M72	21	Gutartige Geschwulstbildung des Bindegewebes
26	M18	18	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Daumensattelgelenkes
26	S70	18	Oberflächliche Verletzung der Hüfte bzw. des Oberschenkels

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
28	S30	16	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens
29	M84	14	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
29	S92	14	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	R52	9	Chronische Schmerzen
2	M99	7	Erkrankungen des knöchernen Rückenmarkkanals
3	M80	<= 5	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-892	213	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
2	5-788	154	Operation an den Fußknochen
3	1-697	152	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
4	8-919	151	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
5	5-790	124	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
6	5-787	97	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
6	5-812	97	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
8	5-794	88	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	5-056	85	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
10	5-820	80	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
11	5-793	72	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
12	5-900	62	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
13	5-782	54	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
13	5-83a	54	Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule zur Schmerzbehandlung mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
15	5-822	52	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
16	5-893	50	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
16	8-914	50	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
16	8-918	50	Fachübergreifende Behandlung von Patienten mit lang andauernden Schmerzen
19	5-984	49	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
20	3-203	47	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
21	5-845	46	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand
22	5-986	42	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
23	5-840	39	Operation an den Sehnen der Hand
24	5-800	35	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
24	5-847	35	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Gelenke an der Hand außer am Handgelenk
24	8-910	35	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
27	5-805	32	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
27	8-917	32	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule
29	5-855	30	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide
29	5-859	30	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln

B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			Inkl. Verletzungsarten- verfahren nach §6 SGB V
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V			auf Überweisung eines Facharztes desselben Fachgebietes
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-787	79	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-812	74	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
3	1-697	36	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
4	5-790	15	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	5-859	9	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
6	5-814	7	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
7	5-041	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven
7	5-056	<= 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
7	5-782	<= 5	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
7	5-788	<= 5	Operation an den Fußknochen
7	5-793	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
7	5-795	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
7	5-804	<= 5	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern
7	5-810	<= 5	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
7	5-811	<= 5	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
7	5-840	<= 5	Operation an den Sehnen der Hand
7	5-841	<= 5	Operation an den Bändern der Hand
7	5-842	<= 5	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern
7	5-844	<= 5	Erneute operative Begutachtung und Behandlung der Gelenke der Hand außer dem Handgelenk
7	5-849	<= 5	Sonstige Operation an der Hand

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie		
AA00	OP-Mikroskop			
AA24	OP-Navigationsgerät			nach Terminabsprache
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA00	Ultracisionsgerät			

B-[5].12 Personelle Ausstattung

B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,8 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,8 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ41	Neurochirurgie	
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF12	Handchirurgie	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-[5].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	8,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,5 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,3 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	keine Zuordnung zur Fachabteilung
Stationssekretärin	0,8		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	

B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	

B-[6] Fachabteilung Klinik für Anästhesiologie, Palliativmedizin und Schmerztherapie

B-[6].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Anästhesiologie, Palliativmedizin und Schmerztherapie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
0100	Palliativmedizin

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.	Stanek, Ales	Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, Palliativmedizin und Schmerztherapie	04221/99-4203 stanek.ales@kliniku m-delmenhorst.de		KH-Arzt
Dr.	Jähnichen, Gunnar	Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, Palliativmedizin und Schmerztherapie	04221/99-4203		KH-Arzt
	Kuhlmann, Gero	Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, Palliativmedizin und Schmerztherapie	04221/99-4203		KH-Arzt

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
	Riesselmann, Andreas	Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, Palliativmedizin und Schmerztherapie	04221/99-4203		KH-Arzt

B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Anästhesiologie, Palliativmedizin und Schmerztherapie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Anästhesiologie, Palliativmedizin und Schmerztherapie:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Ambulante und stationäre Schmerztherapie	im Sinne eines 24-Stunden-Akutschmerzdienstes durch Fachärzte sowie Schmerztherapie-Ambulanz
VG00	Beratung von Patienten	z. B. von Schwangeren hinsichtlich der Schmerztherapie unter der Geburt
VX00	Durchführung peripherer Regionalanästhesien	an Schulter, Arm, Bein
VX00	Durchführung von Vollnarkosen für alle operierenden Abteilungen	
VX00	Durchführung zentroaxialer Regionalanästhesien	
VX00	Einlungenbeatmung und Jetventilation	bei Eingriffen am Brustkorb, der Luftröhre und am Kehlkopf
VC00	Implantation von Vorhofverweilkathetern zur Dialyse	
VI38	Palliativmedizin	seit 2007 Anerkennung als Palliativstützpunkt, seit 2008 eigene Palliativstation
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	Rückenschmerzzentrum in Zusammenarbeit mit der Klinik für Orthopädie

B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Anästhesiologie, Palliativmedizin und Schmerztherapie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Anästhesiologie, Palliativmedizin und Schmerztherapie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

176

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C79	24	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
2	C34	17	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
3	C25	10	Bauchspeicheldrüsenkrebs
3	C61	10	Prostatakrebs
5	C50	8	Brustkrebs
6	C78	7	Metastase einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
7	A09	<= 5	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
7	C04	<= 5	Mundbodenkrebs
7	C05	<= 5	Gaumenkrebs
7	C10	<= 5	Krebs im Bereich des Mundrachens
7	C15	<= 5	Speiseröhrenkrebs
7	C16	<= 5	Magenkrebs
7	C18	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
7	C20	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
7	C22	<= 5	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
7	C38	<= 5	Krebs des Herzens, des Mittelfells (Mediastinum) bzw. des Brustfells (Pleura)
7	C44	<= 5	Sonstiger Hautkrebs
7	C45	<= 5	Bindegewebskrebs von Brustfell (Pleura), Bauchfell (Peritoneum) oder Herzbeutel (Perikard) - Mesotheliom
7	C49	<= 5	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
7	C53	<= 5	Gebärmutterhalskrebs

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	C54	<= 5	Gebärmutterkrebs
7	C56	<= 5	Eierstockkrebs
7	C71	<= 5	Gehirnkrebs
7	C77	<= 5	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten
7	C80	<= 5	Krebs ohne Angabe der Körperregion
7	C90	<= 5	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)
7	C92	<= 5	Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)
7	D64	<= 5	Sonstige Blutarmut
7	F05	<= 5	Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt
7	F32	<= 5	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[6].7 Prozeduren nach OPS

B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-982	146	Fachübergreifende Sterbebegleitung
2	8-918	66	Fachübergreifende Behandlung von Patienten mit lang andauernden Schmerzen
3	8-800	25	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
4	8-561	15	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
5	1-632	12	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
6	8-910	9	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
7	1-620	8	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	8-152	8	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
7	8-91b	8	Fachübergreifende Schmerzbehandlung durch Kurzzeitbehandlung
10	8-144	7	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
11	1-630	6	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung
11	8-016	6	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung
11	8-831	6	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
14	1-207	<= 5	Messung der Gehirnströme - EEG
14	1-20a	<= 5	Sonstige Untersuchung der Funktion des Nervensystems
14	1-559	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus sonstigen Verdauungsorganen, dem Bauchfell (Peritoneum) bzw. dem dahinter liegenden Gewebe (Retroperitoneum) durch operativen Einschnitt
14	1-631	<= 5	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
14	1-651	<= 5	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
14	1-843	<= 5	Untersuchung der Bronchien durch Flüssigkeitsentnahme mit einer Nadel
14	1-844	<= 5	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
14	1-853	<= 5	Untersuchung der Bauchhöhle durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
14	3-200	<= 5	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
14	3-203	<= 5	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
14	3-207	<= 5	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
14	3-222	<= 5	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
14	3-223	<= 5	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks mit Kontrastmittel
14	3-800	<= 5	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
14	3-820	<= 5	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
14	5-345	<= 5	Verödung des Spaltes zwischen Lunge und Rippen
14	5-380	<= 5	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels

B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-039	13	Implantation eines Schmerzgenerators am Rückenmark bzw. an den Rückenmarkshäuten (SCS)
2	5-038	8	Implantation einer Schmerz-Medikamentenpumpe in den Hirnwasserräumen im Rückenmarkskanal

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V			inkl. ambulante Implantation von Vorhof-Verweilkathetern zur Dialyse
AM07	Privatambulanz			
AM00	Schmerzambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-039	<= 5	Implantation eines Schmerzgenerators am Rückenmark bzw. an den Rückenmarkshäuten (SCS)

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA00	BIS			Monitor zur Überwachung der Narkosetiefe
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	Fiberoptisches Bronchoskop, für schwierig zu intubierende Atemwege und Einlungenbeatmung
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA00	Jet-Ventilationsgerät			für spezielle Operationen, z.B. an der Luftröhre
AA00	Minimal-Flow-Narkosegerät			
AA00	Nervenstimulationsgerät			Für Regionalanästhesien
AA00	PCEA-Geräte			für durch den Patienten kontrollierte Schmerzmittelgabe
AA00	Relaxometer			zur Messung der Muskelentspannung

B-[6].12 Personelle Ausstattung

B-[6].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,8 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF00	Tauchmedizin	

B-[6].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	16,1 Vollkräfte	3 Jahre	11,6 Anästhesie-Pflege (davon 4,0 mit Fachweiterbildung) 4,5 Palliativstation (davon 3 mit spezieller Weiterbildung Palliativmedizin)
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	Palliativstation
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,5 Vollkräfte	1 Jahr	Palliativstation
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	

B-[6].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung

steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotheraapeut und Bibliotheraeputin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	

B-[7] Fachabteilung Klinik für Urologie und Kinderurologie

B-[7].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Urologie und Kinderurologie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2200

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.	Schlick, Rüdiger	Chefarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie ab 01.10.2008	04221/99-4801 schlick.ruediger@klinikum-delmenhorst.de		KH-Arzt
Dr.	Esk, Peter-Christian	Chefarzt der Klinik für Urologie bis 31.01.2009			KH-Arzt
	Rieke, Christof	Oberarzt der Klinik für Urologie	04221/99-4801		KH-Arzt
	Abou Bakr, Siad	Oberarzt der Klinik für Urologie	04221/99-4801		KH-Arzt

B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Urologie und Kinderurologie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Urologie und Kinderurologie:	Kommentar / Erläuterung:
VU02	Diagnostik und Therapie der Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie der Urolithiasis	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Urologie und Kinderurologie:	Kommentar / Erläuterung:
VU04	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Harnsystems	
VU07	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU08	Kinderurologie	
VU12	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VU10	Plastisch rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Hamblase	
VU14	Spezialsprechstunde	Inkontinenzsprechstunde
VU13	Tumorchirurgie	
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	
VG16	Urogynäkologie	

B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Urologie und Kinderurologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Urologie und Kinderurologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1015

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

B-[7].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	N20	234	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
2	C67	123	Harnblasenkrebs
3	N13	77	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
4	C61	66	Prostatakrebs
4	N40	66	Gutartige Vergrößerung der Prostata
6	N39	48	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
7	N10	29	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
8	N30	28	Entzündung der Harnblase
9	D41	26	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
10	N99	25	Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen
11	C64	19	Nierenkrebs
12	N41	18	Entzündliche Krankheit der Prostata
13	D40	16	Tumor der männlichen Geschlechtsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
14	N35	14	Verengung der Harnröhre
14	T81	14	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
16	N32	13	Sonstige Krankheit der Harnblase
17	N43	12	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen
18	I86	11	Sonstige Krampfadern
19	A41	10	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
20	D30	9	Gutartiger Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
21	N45	8	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
21	T83	8	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdeile (z.B. Schlauch zur Harnableitung) oder durch Verpflanzung von Gewebe in den Harn- bzw. Geschlechtsorganen
23	C65	7	Nierenbeckenkrebs
23	N12	7	Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen, die nicht als akut oder anhaltend (chronisch) bezeichnet ist
23	N44	7	Drehung der Hoden mit Unterbrechung der Blutversorgung
23	N49	7	Entzündung der männlichen Geschlechtsorgane
27	A40	<= 5	Blutvergiftung (Sepsis), ausgelöst durch Streptokokken-Bakterien
27	C48	<= 5	Krebs des Bauchfells (Peritoneum) bzw. des dahinter liegenden Gewebes (Retroperitoneum)

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
27	C62	<= 5	Hodenkrebs
27	C66	<= 5	Harnleiterkrebs

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[7].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[7].7 Prozeduren nach OPS

B-[7].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-132	522	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
2	1-661	284	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
3	8-137	242	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene
4	5-573	187	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
5	8-110	179	Harnsteinzertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen
6	5-562	112	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung
7	5-572	93	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
8	5-601	73	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
9	1-665	70	Untersuchung der Harnleiter durch eine Spiegelung
10	8-133	43	Wechsel bzw. Entfernung eines Harnblasenschlauchs (Katheter) über die Bauchdecke
11	5-585	42	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
12	8-139	40	Sonstiger Eingriff an Niere, Harnleiter, Blase bzw. Harnröhre
13	5-604	38	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten
14	5-554	36	Operative Entfernung der Niere
15	5-593	29	Operation zur Anhebung des Blasenhalbes bei Blasen Schwäche mit Zugang durch die Scheide

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
16	5-550	27	Operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung durch operativen Einschnitt, Erweiterung des Nierenbeckens bzw. Steinentfernung durch eine Spiegelung
17	1-460	26	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. Prostata durch die Harnröhre
18	1-464	24	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den männlichen Geschlechtsorganen durch den Mastdarm
19	5-893	23	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
20	5-640	18	Operation an der Vorhaut des Penis
21	5-989	17	Farbstoffgestütztes Therapieverfahren
22	5-570	16	Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutansammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung
22	5-603	16	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata über einen Bauchschnitt
24	1-334	12	Untersuchung von Harntransport und Harnentleerung
24	5-611	12	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
24	5-629	12	Sonstige Operation am Hoden
24	5-892	12	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
28	5-624	11	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
28	5-630	11	Operative Behandlung einer Krampfader des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges
28	5-631	11	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden

B-[7].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V			auf Überweisung eines Facharztes derselben Fachrichtung
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-640	86	Operation an der Vorhaut des Penis
2	5-600	17	Operativer Einschnitt in die Prostata
2	8-137	17	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife
4	5-624	14	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
5	1-460	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. Prostata durch die Harnröhre
5	1-661	<= 5	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
5	5-530	<= 5	Operativer Verschluss eines Leisten- oder Hodenbruchs (Hernie)
5	5-572	<= 5	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
5	5-585	<= 5	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
5	5-611	<= 5	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
5	5-621	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Hodens
5	5-625	<= 5	Operative Freilegung und Untersuchung bei Hodenhochstand
5	5-630	<= 5	Operative Behandlung einer Krampfader des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges
5	5-631	<= 5	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden
5	5-633	<= 5	Operative Entfernung des Nebenhodens

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit Praxis auf dem Klinikgelände
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	in Kooperation mit Praxis auf dem Klinikgelände
AA20	Laser			
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit Praxis auf dem Klinikgelände
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung			

B-[7].12 Personelle Ausstattung

B-[7].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ63	Allgemeinmedizin	Praktischer Arzt
AQ60	Urologie	und Kinderurologie

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF47	Ernährungsmedizin	
ZF00	Laparoskopische Urologie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	

B-[7].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,1 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	keine Zuordnung zur Fachabteilung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP15	Stomapflege	

B-[7].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung

steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	

B-[8] Fachabteilung Klinik für Gynäkologie (Frauenheilkunde) und Geburtshilfe

B-[8].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Gynäkologie (Frauenheilkunde) und Geburtshilfe

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2425

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
2500	Geburtshilfe

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.	Mildner, Romana	Chefärztin der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	04221/99-4301 mildner.romana@klinikum-delmenhorst.de		KH-Arzt
Dr.	Svehla, Miroslav	Oberarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	04221/99-4301		KH-Arzt
Dr.	Koch, Peter	Oberarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	04221/99-4301		KH-Arzt

B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Gynäkologie (Frauenheilkunde) und Geburtshilfe]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Gynäkologie (Frauenheilkunde) und Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie)	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG09	Pränataldiagnostik und Therapie	
VG15	Spezialsprechstunde	Sprechstunde zum Ambulanten Operieren, Onkologische Sprechstunde, Deszensus-Inkontinenz-Sprechstunde, Vorgeburtliche Sprechstunde

B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Gynäkologie (Frauenheilkunde) und Geburtshilfe]

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Gynäkologie (Frauenheilkunde) und Geburtshilfe]

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1188

B-[8].6 Diagnosen nach ICD

B-[8].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	240	Neugeborene
2	O68	69	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
3	O70	52	Dammriss während der Geburt
4	D25	49	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
5	O60	43	Vorzeitige Wehen und Entbindung
6	O62	34	Ungewöhnliche Wehentätigkeit
7	N83	33	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
8	O63	28	Sehr lange dauernde Geburt
9	D27	26	Gutartiger Eierstocktumor
10	O20	25	Blutung in der Frühschwangerschaft
11	N80	20	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
12	O32	19	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter falscher Lage des ungeborenen Kindes
13	N81	18	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
13	O03	18	Spontane Fehlgeburt
13	O80	18	Normale Geburt eines Kindes
13	O99	18	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
17	O02	17	Gestörte Schwangerschaft, bei der sich kein Embryo entwickelt oder der Embryo vorzeitig abstirbt
18	O21	16	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
18	O71	16	Sonstige Verletzung während der Geburt
20	O42	15	Vorzeitiger Blasensprung
20	R10	15	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
22	K66	13	Sonstige Krankheit des Bauchfells (Peritoneum)

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
22	N85	13	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses
22	O26	13	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
25	C56	12	Eierstockkrebs
25	N84	12	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
25	O47	12	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen
25	O48	12	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
29	O69	11	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Komplikationen mit der Nabelschnur
30	N70	10	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[8].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[8].7 Prozeduren nach OPS

B-[8].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	310	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	9-260	162	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
3	5-730	101	Künstliche Fruchtblasensprengung
4	5-758	98	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
5	5-651	96	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
6	5-469	85	Sonstige Operation am Darm
7	9-261	70	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
8	1-672	69	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
9	5-681	67	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
10	5-690	66	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
11	8-650	65	Behandlung mit elektrischem Strom, meist direkt über die Haut

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
12	5-657	60	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
13	5-738	57	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
14	5-740	55	Klassischer Kaiserschnitt
14	8-910	55	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
16	1-471	54	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
17	1-661	53	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
18	5-683	48	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
19	1-694	46	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
20	5-749	44	Sonstiger Kaiserschnitt
21	5-704	35	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
21	5-741	35	Kaiserschnitt mit Schnitt oberhalb des Gebärmutterhalses bzw. durch den Gebärmutterkörper
23	5-653	28	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
24	8-179	21	Sonstige Behandlung durch Spülungen
25	5-702	17	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide
26	9-280	16	Krankenhausbehandlung vor der Entbindung im gleichen Aufenthalt
27	5-756	14	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
28	1-654	12	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
28	5-667	12	Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Eileiter durch Einbringen von Flüssigkeit bzw. Gas
30	5-652	10	Operative Entfernung des Eierstocks

B-[8].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V			auf Überweisung eines Facharztes derselben Fachrichtung
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-751	77	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
2	1-672	49	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
3	5-690	36	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung
4	1-471	21	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt
5	5-681	8	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
6	5-711	7	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
7	1-502	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
8	1-472	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt
8	1-694	<= 5	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
8	5-663	<= 5	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
8	5-671	<= 5	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
8	5-691	<= 5	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
8	5-758	<= 5	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	8-100	<= 5	Fremdkörperentfernung durch Spiegelung
8	8-137	<= 5	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	für Neugeborene
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit Praxis auf dem Klinikgelände
AA00	Geburtswanne			
AA16	Geräte zur Strahlentherapie			Gammasonde
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Ja	
AA00	Hysteroskop			
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	inkl. pH-Messung
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		
AA20	Laser			
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit Praxis auf dem Klinikgelände
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie		

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschallgerät	Ja	

B-[8].12 Personelle Ausstattung

B-[8].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

B-[8].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	5,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	6,3 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	keine Zuordnung zur Fachabteilung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP00	Stillberaterin	international anerkannte IBCLC-Stillberaterin

B-[8].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP37	Fotograf und Fotografin	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	

B-[9] Fachabteilung Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[9].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2600

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.	Godt, Einar	Belegarzt der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	04221/13117		Belegarzt
Dr.	Hahn, Jan Henning	Belegarzt der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	04221/13117		Belegarzt

B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
VH00	Mandel-Operationen	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH07	Schwindeldiagnostik und -therapie	

B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

498

B-[9].6 Diagnosen nach ICD

B-[9].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	193	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	H81	64	Störung des Gleichgewichtsorgans
3	J34	58	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
4	H91	36	Sonstiger Hörverlust
5	J32	24	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
6	J38	15	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
7	T81	10	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
8	G51	8	Krankheit des Gesichtsnervs
8	H66	8	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
10	J36	6	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln
10	K11	6	Krankheit der Speicheldrüsen
10	R04	6	Blutung aus den Atemwegen
13	A28	<= 5	Sonstige durch Tiere übertragene bakterielle Infektionskrankheit
13	A68	<= 5	Rückfallfieber
13	A69	<= 5	Sonstige Infektionskrankheit, ausgelöst durch Spirochäten-Bakterien
13	C32	<= 5	Kehlkopfkrebs

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
13	C44	<= 5	Sonstiger Hautkrebs
13	C49	<= 5	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
13	D11	<= 5	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
13	D22	<= 5	Vermehrte, gutartige Produktion von Körperfarbstoffen durch die Pigmentzellen der Haut
13	D36	<= 5	Gutartiger Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperstellen
13	D37	<= 5	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
13	D68	<= 5	Sonstige Störung der Blutgerinnung
13	G47	<= 5	Schlafstörung
13	H60	<= 5	Entzündung des äußeren Gehörganges
13	H61	<= 5	Sonstige Krankheit der Ohrmuschel bzw. des Gehörgangs
13	H65	<= 5	Nichteitrige Mittelohrentzündung
13	H69	<= 5	Sonstige Krankheit der Ohrtrumpete
13	H71	<= 5	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom
13	H72	<= 5	Trommelfellriss, die nicht durch Verletzung verursacht ist

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[9].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[9].7 Prozeduren nach OPS

B-[9].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-281	100	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
2	5-215	69	Operation an der unteren Nasenmuschel
3	5-282	60	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
4	5-200	52	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
4	5-214	52	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	5-285	42	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
7	5-224	22	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
8	5-300	20	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
9	5-221	16	Operation an der Kieferhöhle
10	1-610	13	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
11	8-500	11	Behandlung einer Nasenblutung durch Einbringen von Verbandstoffen (Tamponade)
12	5-222	10	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
13	5-294	9	Sonstige wiederherstellende Operation am Rachen
14	1-204	<= 5	Untersuchung der Hirnwasserräume
14	1-20a	<= 5	Sonstige Untersuchung der Funktion des Nervensystems
14	1-421	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) am Kehlkopf ohne operativen Einschnitt
14	1-502	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
14	1-541	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Zunge durch operativen Einschnitt
14	1-548	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Nasenrachen durch operativen Einschnitt
14	1-612	<= 5	Untersuchung der Nase durch eine Spiegelung
14	1-630	<= 5	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung
14	3-20x	<= 5	Sonstige Computertomographie (CT) ohne Kontrastmittel
14	3-220	<= 5	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
14	3-221	<= 5	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel
14	3-802	<= 5	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
14	3-821	<= 5	Kernspintomographie (MRT) des Halses mit Kontrastmittel
14	5-062	<= 5	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
14	5-065	<= 5	Operative Entfernung einer nach Geburt verbliebenen Verbindung zwischen Schilddrüse und Zunge
14	5-185	<= 5	Operative Formung bzw. wiederherstellende Operation am äußeren Gehörgang
14	5-194	<= 5	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)

keine Angaben

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		
AA00	OP-Mikroskop			

B-[9].12 Personelle Ausstattung

B-[9].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF33	Plastische Operationen	

B-[9].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	1,1 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	keine Zuordnung zur Fachabteilung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

B-[9].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	

B-[10] Fachabteilung Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

B-[10].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3500

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. Dr.	Özmen, Yusuf	Belegarzt der Klinik für Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	04221/98840		Belegarzt

B-[10].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VZ01	Akute und sekundäre Traumatologie	Behandlung von Weichteil- und Knochenverletzungen im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich
VZ03	Dentale Implantologie	Einsetzen von Zahnimplantaten, Kieferkammaufbau mit Eigenknochen etc.
VZ04	Dentoalveoläre Chirurgie	
VZ06	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien	Dysgnathie-Chirurgie, bei Kieferfehlstellungen: ein- und beidseitige Umstellungsoperationen des Kiefers
VZ07	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	z.B. Schleimhauterkrankungen
VZ08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne	
VZ09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates	operative Entfernung von Zähnen und Zysten, Wurzelspitzenresektion, Wurzelkanalbehandlungen, Zahnfleischbehandlungen etc.
VZ10	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich	gut- und bösartige Tumoren
VZ14	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen	
VZ15	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	Nasenneuroplastiken, Lidoperationen, Narbenkorrekturen, Faltenhautunterspritzungen etc.

B-[10].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

79

B-[10].6 Diagnosen nach ICD

B-[10].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K02	37	Zahnkaries
2	S02	9	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
3	K04	8	Krankheit des Zahnmarks bzw. des Gewebes um die Zahnwurzel
4	K10	6	Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	B08	<= 5	Sonstige Viruskrankheit, die an Haut bzw. Schleimhaut auftritt
5	C10	<= 5	Krebs im Bereich des Mundrachens
5	C44	<= 5	Sonstiger Hautkrebs
5	D48	<= 5	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
5	J01	<= 5	Akute Nasennebenhöhlenentzündung
5	J32	<= 5	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
5	K01	<= 5	Nicht altersgerecht durchgebrochene Zähne
5	K07	<= 5	Veränderung der Kiefergröße bzw. der Zahnstellung einschließlich Fehlbiss
5	K08	<= 5	Sonstige Krankheit der Zähne bzw. des Zahnhalteapparates
5	K12	<= 5	Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit
5	L03	<= 5	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
5	L04	<= 5	Akute entzündliche Lymphknotenschwellung
5	T81	<= 5	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[10].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[10].7 Prozeduren nach OPS

B-[10].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-243	70	Operative Entfernung von krankhaft verändertem Kieferknochen infolge einer Zahnerkrankung
2	5-230	51	Zahnentfernung
3	5-240	25	Operativer Einschnitt in das Zahnfleisch bzw. operative Eröffnung des Kieferkammes
4	5-232	15	Zahnsanierung durch Füllung
5	5-221	12	Operation an der Kieferhöhle
6	5-237	8	Zahnwurzelspitzenentfernung bzw. Zahnwurzelkanalbehandlung

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	1-420	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Mund bzw. Mundhöhle ohne operativen Einschnitt
7	5-056	<= 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
7	5-224	<= 5	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
7	5-225	<= 5	Operative Korrektur der Nasennebenhöhlen
7	5-231	<= 5	Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens
7	5-241	<= 5	Operative Korrektur des Zahnfleisches
7	5-244	<= 5	Operative Korrektur des Kieferkammes bzw. des Mundvorhofes
7	5-261	<= 5	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe einer Speicheldrüse bzw. eines Speicheldrüsenausführungsganges
7	5-272	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung des (erkrankten) harten bzw. weichen Gaumens
7	5-273	<= 5	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle
7	5-275	<= 5	Operative Korrektur des harten Gaumens - Palatoplastik
7	5-278	<= 5	Operative Entfernung der Wange mit Wiederherstellung
7	5-291	<= 5	Operation an meist flüssigkeitsgefüllten Hohlräumen im Halsbereich, die sich bis zur Geburt nicht vollständig verschlossen haben (Kiemengangreste)
7	5-292	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Rachens
7	5-403	<= 5	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection
7	5-763	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) sonstiger mehrfacher Knochenbrüche des Mittelgesichtes
7	5-765	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs im Bereich des hinteren Unterkiefers
7	5-766	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs der Augenhöhle
7	5-772	<= 5	Teilweise bzw. vollständige Entfernung des Unterkieferknochens
7	5-774	<= 5	Wiederherstellende Operation bzw. Vergrößerung des Oberkieferknochens
7	5-775	<= 5	Wiederherstellende Operation bzw. Vergrößerung des Unterkieferknochens
7	5-776	<= 5	Operative Durchtrennung von Knochen zur Verlagerung des Untergesichts
7	5-779	<= 5	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen
7	5-783	<= 5	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken

B-[10].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus			

B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].11 Apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].12 Personelle Ausstattung

B-[10].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ40	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	
AQ64	Zahnmedizin	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	Ästhetische Gesichtschirurgie	
ZF00	Implantologie	
ZF00	Lasermedizin	

B-[10].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	keine Zuordnung zur Fachabteilung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	

B-[10].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP:	Kommentar / Erläuterung:
Diabetes mellitus Typ 1	Teilnahme am Programm für Kinder und Jugendliche sowie am Programm für Erwachsene
Diabetes mellitus Typ 2	
Asthma bronchiale	
Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD)	

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

- Diabetes-Qualitätssicherung ambulanter und stationärer Diabetesversorgung. Datenbankprojekt (DPV) der Universitätsklinik Ulm mit bundesweiter Beteiligung. Halbjährliche Auswertung sämtlicher diabetesrelevanter Daten inkl. psychosozialer Befunde.
- Teilnahme am Nationalen Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System für Operationen (OP-KISS). Die Surveillance nosokomialer Infektionen ist Teil eines umfassenden Präventionskonzepts mit dem Ziel, den bestmöglichen Schutz der Gesundheit von Patienten zu gewährleisten. Seit 2001 nimmt das Klinikum entsprechend den Vorgaben nach §23 (1) des Infektionsschutzgesetzes an der Erfassung und Auswertung folgender OP-Arten teil: Eingriffe am OSG, Hüftprothese bei Arthrose sowie bei Fraktur, geschlossene und offene Reposition bei Fraktur des proximalen Femurs.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Knie-TEP	50	52		

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung:	Kommentar/Erläuterung:
CQ07	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinataler Schwerpunkt	

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums Delmenhorst achten täglich auf die Wahrung der menschlichen Würde, der Autonomie, der Verschwiegenheit sowie der Privat- und Intimsphäre der Patienten.

Um die Versorgung immer weiter zu verbessern, werden fortlaufend Patientenbefragungen mit hoher Rücklaufquote durchgeführt. Für eine reibungslose Überleitung der Patienten in die weiterpflegenden Einrichtungen wurden Patientenüberleitungsbögen erstellt und erfolgreich eingesetzt. Wartezeiten werden so verringert und eine abgestimmte weitere Pflege ermöglicht. Der Sozialdienst kümmert sich um sozialrechtliche Fragen und ist den Patienten bei der Vermittlung von Rehabilitationsmaßnahmen, Pflegeplätzen und weiteren Fragen behilflich. Sollten Konflikte oder Spannungen zwischen Patienten und Krankenhauspersonal entstanden sein, bietet das hauseigene Beschwerdemanagement Hilfe zur Konfliktlösung und Beratung an.

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter trägt zum Erfolg des Krankenhausablaufes bei. Ziel ist es, das gesamte Personal an der stetigen Weiterentwicklung der Einrichtung zu beteiligen und zu verantwortungsvollem Handeln zu ermuntern und zu befähigen. Die Förderung von Gesundheit und Arbeitszufriedenheit hat im Klinikum Delmenhorst einen hohen Stellenwert. Im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung finden regelmäßig entsprechende Projekte statt.

Um zu einer kontinuierlichen Prozessverbesserung beizutragen, arbeitet das Klinikum Delmenhorst nach ärztlichen Leitlinien und Pflegestandards. Zur Verbesserung der klinischen Abläufe und Sicherung des hohen Qualitätsstandards werden in unserer Klinik so genannte Behandlungspfade entwickelt. Es handelt sich dabei um Behandlungsempfehlungen, die den gesamten Ablauf von der Aufnahme des Patienten über dessen ärztliche und pflegerische Versorgung bis hin zu seiner Entlassung regeln. Hierbei werden interdisziplinär und interprofessionell alle diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen berücksichtigt. Sie sollen eine effektive Behandlung des Patienten und einen effizienten Ablauf der Behandlung gewährleisten.

D-2 Qualitätsziele

Trotz zunehmend schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen soll ein wohnortnahes und zukunftsfähiges klinisches

Angebot für die Patienten gewährleistet sein. Dazu tragen auch lokale und regionale Kooperationen zur Verbesserung der Versorgungsqualität bei. Im medizinischen Bereich wird das Ziel verfolgt, den Status als Krankenhaus der Regel- und Schwerpunktversorgung weiter zu festigen und die bestehenden Ansätze von Schwerpunktbildung und Spezialisierung auszubauen, um die Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen auch weiterhin auf einem qualitativ hohen konkurrenzfähigen Niveau sicherstellen zu können. Dazu sollen die im Bereich der Diagnostik und Therapie bestehenden Standortvorteile genutzt und der Krankenhausstandort zu einem Gesundheitszentrum ausgebaut werden.

D-3 Aufbau des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements

Im Zuge des zunehmenden Wettbewerbs wird Qualität und Patientenzufriedenheit im Krankenhaus immer stärker zu einem Faktor des Unternehmenserfolges. Ferner ist Qualitätsmanagement Ausdruck der guten Zusammenarbeit aller an der Versorgung des Patienten Beteiligten und muss durch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Leben gefüllt und sowohl im Außenverhältnis durch die tägliche Arbeit am Patienten als auch im Innenverhältnis für die Mitarbeiter spürbar werden.

Im Klinikum Delmenhorst wurde im Jahre 2001 eine an die Krankenhausleitung gebundene Stabsstelle "Medizincontrolling und Qualitätsmanagement" eingerichtet und besetzt. Von hier werden alle Aktivitäten koordiniert, die eingesetzt werden, um Qualität zu steuern und zu lenken. im Rahmen der Vorbereitung auf den KTQ-Prozess wurde 2007 eine Projektleitungsgruppe eingesetzt, bestehend aus dem Qualitätsmanagement, einem Mitarbeiter der Verwaltung und einem ärztlichen Mitarbeiter. Dieses Gremium organisiert und steuert die Aktivitäten der Arbeitsgruppen aller Teilbereiche. Regelmäßige Treffen aller Beteiligten finden statt. Die Arbeitsgruppen in allen Teilbereichen des Krankenhauses sind hierarchie- und berufsübergreifend besetzt, z.T. durch ausgebildete Qualitätsmanager. Sie analysieren kontinuierlich die Prozesse ihres Bereiches, erarbeiten Verbesserungsmöglichkeiten und setzen diese um. Sie informieren die Krankenhausmitarbeiterinnen und -mitarbeiter über Qualitätsmanagement und -sicherung und vermitteln dem Personal ein verstärktes Qualitätsbewusstsein.

In allen Abteilungen sind Mitarbeiter mit speziellen Aufgaben betraut, wie z.B. Beauftragter für Transfusion, Arzneimittel, Antibiotika, Hygiene, Strahlenschutz, Laserschutz, Suchtprävention, Arbeitszeit, Arbeitssicherheit, Medizingeräte, EDV, DRG, Datenschutz, Dokumentation, Kosten, Internet.

Das Qualitätsmanagement wird im Rahmen der regionalen Kooperation ständig weiter vertieft und eine Zertifizierung angestrebt.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Beschwerdemanagement:

Beschwerden können alle Patienten, Angehörige und Besucher auf unterschiedliche Weise kommunizieren. Zum einen sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets bemüht, kompetenter Ansprechpartner für auftretende Probleme zu sein. Zusätzlich gibt es das interne Beschwerdemanagement, das fair und neutral weiter hilft. Alle Patienten erhalten bei ihrer Aufnahme einen Fragebogen, auch diesen können sie anonym oder mit persönlichem Rückmeldungswunsch für Anmerkungen oder Beschwerden nutzen.

Fehler- und Risikomanagement (z.B. Critical Incident Reporting System (CIRS), Maßnahmen und Projekte zur Erhöhung der Patientensicherheit):

Im Rahmen der Aktion Patientensicherheit wurde im Jahr 2008 die Einführung von Checklisten zur Vermeidung von Eingriffsverwechslungen im OP vorbereitet. Projektstart war im Januar 2009. Alle OP-Mitarbeiter wurden über die Verwendung der Checklisten informiert. Auch die Patienten erhalten Informationen über ein Begleitschreiben zur Aktion. Durch Abzeichnen der Checkliste im OP soll verhindert werden, dass Personenverwechslungen vorliegen bzw. sichergestellt werden, dass der richtige OP-Eingriff durchgeführt wird.

Morbiditäts- und Mortalitätsbesprechungen:

Regelmäßige Morbiditäts- und Mortalitätsbesprechungen finden zum einen in den einzelnen Abteilungen und zum anderen in der Chefarztkonferenz statt.

Weiter finden regelmäßig statt die interdisziplinäre Tumorkonferenz unter Beteiligung aller an der Behandlung beteiligten Fachdisziplinen, die interprofessionelle Palliativbesprechung unter Beteiligung aller Berufsgruppen (Palliativmediziner, Schmerztherapeut, Psychologe, Pflegefachkräfte, Physiotherapie, Ergotherapie, Sozialdienst, Seelsorger) sowie die Multimodale Schmerzkonferenz unter Beteiligung der Orthopäden, Schmerztherapeut, Psychologe, Pflege und Physiotherapie

Patienten-Befragungen:

Eine Patientenbefragung wurde durch das unabhängige Picker-Institut durchgeführt.

Maßnahmen zur Patienten-Information und -Aufklärung:

Zur Patienteninformation und Aufklärung werden neben den selbstverständlichen Arzt-Patienten-Gesprächen Kurse, Informationsveranstaltungen und individuelle Sprechstunden angeboten.

Wartezeitenmanagement:

Die Wartezeiten werden durch vergebene Sprechzeiten sowie Terminvergabe für elektive Patienten möglichst gering gehalten.

Hygienemanagement:

Zur Gewährleistung einer standardgemäßen Krankenhaushygiene ist pro Abteilung ein "Beauftragter für Krankenhaushygiene" eingesetzt. Koordiniert werden alle Belange der Krankenhaushygiene vor Ort durch einen Mitarbeiter, der sich ausschließlich mit diesem Thema befasst, sowie eine hygienebeauftragte Ärztin. Unterstützt wird die Arbeit durch das Institut für Krankenhaushygiene in Oldenburg. Es finden regelmäßige Audits statt.

Sonstige:

Es finden regelmäßig die Arzneimittelkonferenz sowie die Antibiotikakonferenz statt.

Bauliche Veränderungen: Neues Bettenhaus

Als Anbau an das Haupthaus wurde zum Jahreswechsel 2007/2008 ein neues Bettenhaus in Betrieb genommen. In den drei Stationsgeschossen (EG, 1. OG, 2. OG) befinden sich die Chirurgischen Disziplinen mit jeweils 34 Betten pro Etage. Die neuen Räume wurden freundlich, funktionell und unter Beachtung der Barrierefreiheit gestaltet.

Anästhesiologie und Schmerztherapie: Einrichtung einer eigenen Palliativstation

Im Rahmen des Palliativstützpunktes Delmenhorst wurde die Möglichkeit zur Versorgung der Patienten erweitert. Die eigene Palliativstation mit 8 Betten, davon 2 für chronische Schmerzpatienten, wurde am 1. Juni 2008 eröffnet. Von der personellen Ausstattung über die Ausstattung der Zimmer bis hin zur farblichen Gestaltung der Räume und besonderer Therapieangebote wurde die gesamte Versorgung auf die Bedürfnisse der schwerkranken Patienten abgestimmt. Die enge Zusammenarbeit mit den Hausärzten sowie ambulanten und stationären Einrichtungen wie z.B. Sozialstation, Hospiz oder Pflegeheim ist dabei von großer Bedeutung.

Frauenklinik: Einweihung der Geburtswanne

In der Frauenklinik wurde für die Patientinnen eine Geburtswanne installiert. Das umfangreiche Angebot der Geburtshilfe wurde damit um die Möglichkeit der Wassergeburt erweitert.

Frauenklinik: Geburtshaus Wildeshausen eröffnet Räumlichkeiten im Klinikum

Schwangere und Mütter können die Annehmlichkeiten und die Betreuung eines Geburtshauses auch direkt im Klinikum Delmenhorst nutzen.

Innere Medizin: Einführung neuer sonographischer Methoden

Die Klinik für Innere Medizin führte mit der sonographischen Leberpunktion und der Endosonographie gleich zwei neue Methoden ein. Bei der Endosonographie wird mit Hilfe eines Endoskops der Ultraschallkopf direkt mit inneren Oberflächen in Kontakt gebracht, so dass ein Ultraschallbild entsteht. Bei diesem Verfahren wird die minimal-invasive Technik der Endoskopie mit der hoch auflösenden Darstellung der Sonographie verbunden. Durch die Einführung dieser Technik ist unter anderem auch die sonographische Leberpunktion möglich.

Orthopädie: Gründung des Interdisziplinären Rücken zentrums

Durch die interdisziplinäre Zugangsweise zum Patienten unter orthopädischer Führung können zukünftig die Kompetenzen vieler Spezialisten noch besser gebündelt und für die Diagnostik und Therapie genutzt werden. Ob Wirbelbruch, Bandscheibenvorfall, Hexenschuss, Schmerzen, Verschleiß, Sportverletzung oder Fehlstellung: Nahezu alle unterschiedlichen Ausprägungen von Beschwerden im Bereich der Wirbelsäule und des Bewegungsapparates können konservativ oder operativ behandelt werden. Dabei spielt die individuell auf den Patienten ausgerichtete Pflege eine ebenso große Rolle, wie das Behandlungskonzept, das einen intensiven Kontakt der interdisziplinären Fachrichtungen aus den Bereichen Unfallchirurgie, Anästhesiologie und Schmerztherapie, Neurologie und Neuro-chirurgie, operative Abteilungen und Physiotherapie vorsieht.

Kinderklinik und Unfallchirurgie: EU-Projekt Unfalldatenerfassung

Seit Anfang Januar 2007 ist das Klinikum Delmenhorst zweiter deutscher Standort des Projektes „Europäische Unfalldatenbank“ (European Injury Database, kurz: IDB). Die Datenbank bietet einen zentralen Zugang zu Unfallberichten und ist die einzige Datenquelle in der EU, die ausreichend Detailinformationen enthält, um gezielt Unfallprävention zu betreiben. Die Daten werden vom Landesgesundheitsamt Brandenburg ausgewertet und mit Daten anderer EU-Länder verglichen.

Kinderklinik: M-KID-Studie

In der Kinderklinik wurde eine Studie zur frühen Eltern-Kind-Bindung in Familien mit ersten Neugeborenen durchgeführt. Es erfolgte die wissenschaftliche Beurteilung der Temperamente der Kinder sowie der Bindungsqualitäten der Eltern. Die Studie wurde gefördert durch die Köhler-Stiftung, München und die IPA (internationale psychoanalytische Assoziation) und in Kooperation mit der Universität Bremen, Kassel und dem Hanse-Wissenschaftskolleg durchgeführt.

Urologie: Einführung Laserchirurgie mit Greenlight-Laser

Bei der Greenlight-Lasertherapie handelt es sich um ein minimal invasives Verfahren zur Entfernung des vergrößerten Prostatagewebes. Mit Hilfe eines grünen Laserstrahls, der im Vergleich zu herkömmlichen Lasermethoden besonders leistungsstark ist, wird das Gewebe erhitzt und verdampft.

Ausbildung: Erstmalige Durchführung der Schülerteilstation

Die auszubildenden Pflegekräfte erhielten erstmalig die Möglichkeit, eine komplette Station für den Zeitraum einer Woche eigenverantwortlich unter fachlicher Anleitung zu übernehmen. Diese Maßnahme ergänzt die Ausbildung und ist eine gute Vorbereitung auf die Prüfungen. Sie soll künftig wiederholt werden.

Projekt Entlassungsmanagement

In der Hochbelegungsphase kommt es auf den Stationen immer wieder zu Engpässen bezüglich der ordnungsgemäßen und zeitnahen Unterbringung von Patienten. Aufgrund von unplanbaren Aufnahmen wird der Ablauf für die planbaren Patienten oft gestört oder behindert. Durch zeitliche und inhaltliche Strukturierung der Abläufe wurde das Aufnahme- und Entlassungsmanagement optimiert, so dass ein problemloser Patientendurchlauf organisiert ist und dadurch den Patienten unnötige Liegezeiten erspart bleiben.

Kompetenznetzwerk: Delmenhorster Palliativtag

Der Palliativstützpunkt Delmenhorst führte den jährlich stattfindenden Delmenhorster Palliativtag durch. Die Vorträge und aktiven Angebote richteten sich an Fachleute aus der Palliativversorgung, aber auch an Betroffene und ihre Angehörigen. Für die Veranstaltung wurden Fortbildungspunkte durch die Niedersächsische Ärztekammer vergeben.

Betriebliche Gesundheitsförderung: Aktionstage für die Mitarbeiter

Um die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern, fanden verschiedene Aktionstage statt: Aktionstag Alkoholprävention, Aktionstag „Saubere Hände“, Gesundheitstag für Mitarbeiter. Die fachliche Information der Mitarbeiter sowie die Aufklärung über präventive Maßnahmen und Hilfsangebote standen bei jeder Aktion im Vordergrund.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Alle Maßnahmen des Qualitätsmanagements werden regelmäßig überprüft. Eine Evaluation der im Rahmen der Gesundheitsplattform DelMedico angebotenen Informationen ist geplant.

Die Stabsstelle "Medizincontrolling und Qualitätsmanagement" überprüft regelmäßig, ob das gesamte Klinikum in der Lage ist, dem Patienten eine optimale Diagnostik und Therapie zu bieten. Sie prüft dazu sowohl die strukturellen Abläufe als auch die Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Um die Qualität der medizinischen Versorgung und die fortlaufende Entwicklung des Klinikums Delmenhorst zu einem modernen Gesundheitszentrum weiter voranzutreiben, wird eine Zertifizierung angestrebt. Im Rahmen des Zertifizierungsprozesses sollen Ressourcen erkannt und die Leistungen zu Gunsten des Patienten verbessert werden.

